



Informationen aus der politischen Bildung in Sachsen / Ausgabe 6 / Frühjahr 2001

Bildungswerk bietet Seminare zum Rechtsextremismus

6

■ Drei Dinge helfen gegen den Rechtsextremismus: Erstens staatliche Repression, zweitens soziale Entspannung und drittens Bildungsarbeit. Und nichts von diesen dreien reicht allein aus, nur die Kombination macht es. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk setzt mit seinen Veranstaltungen am dritten Punkt an.

Argumentations- und Zivilcourage trainings

Schon seit 1999 bietet das Herbert-Wehner-Bildungswerk interessierten Gruppen und Einzelpersonen Seminare an, in denen es um die Auseinandersetzung mit rechtsextremen Personen und Parolen geht. Beim Argumentationstraining stehen neben einer Analyse des Phänomens Rechtsextremismus praktische Übungen im Vordergrund. „Dabei geht es vor allem um die Erprobung von Gesprächssituationen. Das eigene Handeln und Erleben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist hier entscheidend“, so Geschäftsführer Christoph Meyer. Eine Fortsetzung ist das Seminar zum Thema Zivilcourage. Hier geht es vor allem darum, den Umgang mit bedrohlichen Situationen zu üben.

Studienreisen mit jungen Leuten

Im Jahr 2000 sind dank der Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung Studienreisen in Orte mit ehemaligen NS-Konzentrationslagern hinzugekommen. Höhepunkte waren Bildungsreisen mit Jugendgruppen aus Wurzen nach Theresienstadt und Auschwitz. Im kommenden Jahr stehen u.a. Buchenwald und Bergen-Belsen auf dem Programm. Gemeinsam mit Vereinen und Initiativen wie Gewerkschaften oder dem Netzwerk Demokratische Kul-

tur Wurzen organisiert, werden auf solchen Fahrten nicht nur einfach Besichtigungen durchgeführt, sondern im Mittelpunkt stehen Gespräche mit Zeitzeugen und die eigentätige Beschäftigung mit der Geschichte.

„Für Demokratie - Courage zeigen“

Drittens beteiligt sich das Herbert-Wehner-Bildungswerk am sächsischen Netzwerk für Demokratie und Courage, welches von verschiedenen Jugendverbänden ins Leben gerufen worden ist. Das Netzwerk organisiert bisher vor allem Couragetage an Schulen und Jugendeinrichtungen, in denen Schüler und Jugendliche von Leuten ihrer Altersgruppe auf spielerische Weise mit dem Thema Rassismus konfrontiert werden. „Wir werden uns im kommenden Jahr vor allem auf die Aus- und Weiterbildung der Teamer (neudeutsch für Seminarleiter) in diesem Bereich konzentrieren“, so Christoph Meyer dazu.

Offen für Anregungen

„Wir freuen uns über jede Anregung, welche Seminare wir noch machen können, um die Demokratie in Sachsen zu stärken“, meint Meyer weiter. „Politische Bildung gegen Rechtsextremismus erschöpft sich nicht allein in Seminaren, die direkt zu diesem Thema sind. Ein bloßes ‚Anti‘ reicht nicht.

DemokratInnen müssen auch sagen können, wofür sie sind, um die Menschen zu erreichen. Insofern ist die politische Bildung insgesamt, in nahezu allen thematischen Ausformungen, ein wichtiger Baustein im Kampf gegen den Rechts- oder sonstigen Extremismus, für die Stärkung und den Ausbau unserer Demokratie.“



Herbert Wehner - der Staatsmann

DAS ZITAT

„National sein können in Deutschland nur diejenigen, die ein Deutschland schaffen helfen wollen, das die Wiederholung der Schrecken der Vergangenheit ausschließt.“

(Herbert Wehner, 1967)

Wehnerwerk im WWW

Homepage hatte schon über 2000 Besucher

Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Homepage des Herbert-Wehner-Bildungswerk Sachsen <http://www.wehnerwerk.de/>. Internet-Nutzer können dort alle wichtigen Informationen über das Dresdner Bildungswerk abrufen. Dazu gehören natürlich die Artikel der „Wehnerpost“, aber noch mehr.

Über 2000 Zugriffe bis Dezember 2000: <http://www.wehnerwerk.de/>

So das aktuelle Veranstaltungsangebot. Eine Besonderheit: Die Anmeldung zu Seminaren und Tagungen des Bildungswerks ist per Mausclick möglich. Neben allgemeinen Informationen über die Arbeit des Bildungswerks und des Freundeskreises gibt es auch eine Seite mit Nachrichten aus der Arbeit des Bildungswerks. Wehner-Witwe Greta ist in Wort und Bild vertreten. Und auch der Namenspatron des Bildungswerks, Herbert Wehner, kommt gebührend vor. Ein Lebenslauf des gebürtigen Dresdners (1906-1990) ist auf der Homepage zu finden. Zu den einzelnen Lebensstationen des großen Sozialdemokraten werden Fotos gezeigt. Eine Zitatensammlung enthält alle bislang über die „Wehnerpost“ veröffentlichten Aussprüche von Herbert Wehner sowie noch einiges mehr. Neu dabei: Eine Extraseite mit den kommunalpolitischen Bildungsangeboten sowie die Möglichkeit, Bücher aus dem „kleinen Antiquariat“ des Bildungswerks per e-mail zu bestellen.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert, so daß sich der Blick auf die Seite immer wieder lohnt. „Politische Bildung für alle wird mit dieser Internet-Seite zur Wirklichkeit“, so Geschäftsführer Christoph Meyer zum Anspruch des Wehnerwerk-Auftritts im World Wide Web. „Wir hoffen auf noch mehr Besuche als bisher schon.“

Impressum

Herausgeber:
Herbert-Wehner-Bildungswerk e. V.
Kamenzer Straße 12, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 80 40 220
Telefax (03 51) 80 40 222
E-mail: Wehnerwerk@t-online.de
<http://www.wehnerwerk.de>
Verantwortlich: Dr. Christoph Meyer
Gestaltung: Gerd Hennig

Aus der Bildungsarbeit

„Viele praktische Übungen, daher gut“

Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit in Königstein

„Viele praktische Übungen, daher gut“, so lautete das Fazit einer Teilnehmerin zum Seminar „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, welches vom 16. bis 19. November 2000 in Königstein (Sächsische Schweiz) stattfand. Mehr als drei volle Tage übten 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man eine Pressemitteilung schreibt und damit womöglich auch noch in die Zeitung kommt. Das Seminar wurde geleitet von Klaus Reiners, Mitarbeiter beim SPD-Parteivorstand, und Götz Middeldorf, Lokalchef der NRZ in Mettmann (NRW).



Rollenspiel „Pressekonferenz“ im Seminar „Gutes tun und darüber schreiben (lassen)“

„Methodik und Inhalt waren voll in Ordnung“, meinte ein Teilnehmer. Und ein anderer fügte hinzu: „Durch die vielen praktischen Übungen habe ich viel dazugelernt.“ Eines aber überzeugte nicht: der Besuch bei der Lokalredaktion der „Sächsischen Zeitung“ in Pirna. Die Bewertungen der Vorstellung dieser Zeitung reichten in der Auswertungsrunde des Seminars von „nicht zufriedenstellend“ bis „reif für einen Sketch“. Bildungswerk-Geschäftsführer Christoph Meyer, der sich am letzten Seminartag die Berichte der enttäuschten Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Redaktionsbesuch anhörte, meinte dazu: „Das ist nun einmal die Realität der sächsischen Presse-landschaft. Wer hier in Vereinen, Verbänden und Parteien Pressearbeit machen will, muß diese Realität kennenlernen und mit ihr umgehen. Darum werden auch weiterhin Redaktionsbesuche auf unserem Seminarprogramm stehen. Im Januar und Februar finden zwei weitere Kommunikationsseminare in Königstein statt: Vom 18. bis 21. Januar ein Rhetorikseminar und

Aus der Bildungsarbeit

vom 15. bis 18. Februar ein Seminar zu Kampagnenplanung und Bürgerdialog. Alle Interessierten können sich zu diesen Seminaren anmelden (siehe Seminarprogramm).

Sommerschule durchgeführt

„Werkstatt Politische Bildung“ in Königstein

Vom 17. bis 22. September 2000 fand in Königstein eine „Werkstatt Politische Bildung“ statt. Markus Schwertel, Politikwissenschaftler und freiberuflicher Trainer aus Berlin, führte die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Didaktik und Methodik der politischen Bildung ein. Die Moderationsmethode, Kreativitätstechniken und das Projektmanagement wurden erläutert und am konkreten Beispiel aus der Politik geübt. Christoph Meyer vom Herbert-Wehner-Bildungswerk erläuterte die Struktur und Finanzierungsmöglichkeiten für die politische Bildung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Ende begeistert. Sie kamen überein, daß im Januar ein Seminar zum Thema „Moderationstechniken“ stattfinden soll. Für August/September 2001 ist eine Werkstatt zum Thema „Moderation von Gruppenprozessen“ geplant - wenn es nach dem Willen der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer geht - und nach dem des Bildungswerks.



Bildungswerkstatt: Gruppenarbeit im Freien

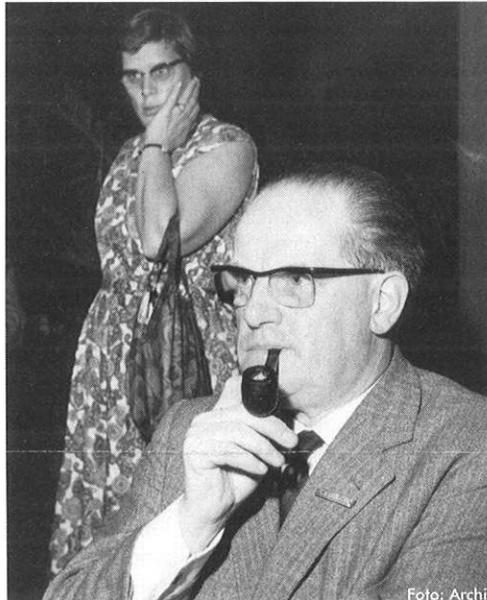
„Dieses Seminar war ein Riesenerfolg für das Herbert-Wehner-Bildungswerk“, so Geschäftsführer Meyer. „Die Mutter aller Seminare‘ insofern als von hier aus kreative Impulse für die zukünftige Seminararbeit ausgehen werden, insbesondere im persönlichen Bereich“, ergänzt er.

Hamburg hat jetzt einen Herbert-Wehner-Platz

Bald auch in Dresden?

Am 16. November 2000 wurde ein zentral gelegener Platz in Hamburg-Harburg nach dem langjährigen Hamburger Bundestagsabgeordneten und gebürtigen Dresdner Herbert Wehner benannt. Die Stadt Dresden wurde auf der Feier durch den 1. Bürgermeister Dr. Klaus Deubel (SPD), gleichzeitig Vorsitzender des Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V., vertreten. Zu den Versammelten, darunter auch eine Reihe Senatoren, sprachen Hamburgs Erster Bürgermeister Ortwin Runde (SPD) und die Ehrenvorsitzende der Neuen Gesellschaft Sachsen e.V., Greta Wehner.

In ihrer Rede erinnerte Greta Wehner an das politische Engagement von Herbert Wehner für die Dresdner Partnerstadt Hamburg: „Wenn Probleme auftauchen, die auf der Ebene Hamburgs nicht lösbar waren, dann konnten die „Harburger“ sich auf ihren Abgeordneten Herbert Wehner verlassen.“ Die Rede ist auf der Internetseite des Bildungswerks (www.wehnerwerk.de) abrufbar



Sehnsuchtsheimat Dresden:
Greta und Herbert Wehner (60er Jahre)

Möglicherweise gibt es auch in Herbert Wehners „Sehnsuchtsheimat“ (Greta Wehner) Dresden bald einen Herbert-Wehner-Platz. Dafür jedenfalls hat sich in seiner Sitzung am 5. Dezember 2000 der Ortsbeirat Dresden-Altstadt mit großer Mehrheit ausgesprochen. Ortsamtsleiter Dietrich Ewers: „Der Vorschlag kam aus der Stadtverwaltung. Er hat auch innerhalb der CDU-Fraktion Zustimmung gefunden. Ich bin zuversichtlich, daß der Stadtrat dem Votum des Ortsbeirats folgen wird.“

Peter Adler und Klaus Deubel wiedergewählt

Mitgliederversammlungen durchgeführt

Am 23. und 24. November 2000 fanden in Dresden die Mitgliederversammlungen der Vereine Neue Gesellschaft Sachsen e.V. und Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. statt. Dabei standen turnusgemäß auch Neuwahlen zu den Vorständen an. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. ist der rechtliche Träger des gleichnamigen Bildungswerks. Den Vorstand bilden der 1. Bürgermeister der Stadt Dresden, **Dr. Klaus Deubel** (Vorsitzender), Rudi

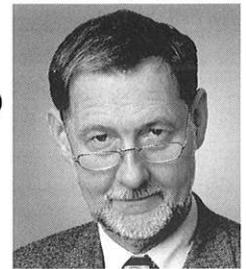


Homann vom Deutschen Gewerkschaftsbund sowie Greta Wehner (beide stellvertretende Vorsitzende). Alle drei Vorstandsmitglieder wurden auf der Mitgliederversammlung am 23. November 2000 im Ladenlokal des Bildungswerks in Dresden einstimmig wiedergewählt. Die Neue Gesellschaft Sachsen e.V. ist der Förderverein des Herbert-Wehner-Bildungswerks.

Vorsitzender ist seit der Vereinsgründung der SPD-Landtagsabgeordnete **Peter Adler** aus Liegau-Augustusbad. Er wurde auf der Mitgliederversammlung am 24. November 2000 einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Neu im Vorstand sind als stellvertretende Vorsitzende Barbara Ludwig, Parlamentarische Geschäftsführerin der sächsischen SPD-Landtagsfraktion aus Chemnitz sowie der Fraktionsgeschäftsführer der Landtags-SPD, Leo Stefan Schmitt, als Schriftführer. Wiedergewählt wurden Gunther Hatzsch, MdL (stellvertretender Vorsitzender), Lutz Kätzel (Schatzmeister), Margit Wehnert, MdL (zuständig für kommunalpolitische Bildung), Barbara Wittig, MdB (zuständig für allgemeine politische Bildung) und Dr. Christoph Meyer (Geschäftsführer). Aus dem Vorstand ausgeschieden sind zwei Gründungsmitglieder: Renate Jäger, MdB, und Rainer Schröer, Geschäftsführer der Neuen Gesellschaft Niederrhein. Beide hatten auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

In der Mitgliederversammlung, die in einem Dresdner Hotel stattfand, zog Geschäftsführer Christoph Meyer eine positive Bilanz der Vereinsarbeit in den letzten zwei Jahren: „Wir haben die Zahl der Seminare in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt. Die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus nimmt in unserer Arbeit einen breiten Raum ein. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Bildungswerks ist durch 'Wehnerpost', Briefmarke, zahllose Pressemitteilungen und nicht zuletzt die Homepage im Internet erheblich gesteigert worden.“

Meyer weiter: „Das Bildungswerk der sächsischen Sozialdemokratie hat ein Gesicht bekommen.“ Schließlich kündigte Meyer erneute Anstrengungen bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern des Freundeskreises an: „Unser Ziel: 500 Mitglieder bis Ende 2002!“



Neu im Bildungswerk!

Unsere Abteilung für kommunalpolitische Bildung

Seit einem halben Jahr leitet Karin Thiele, die auch Geschäftsführerin der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik Sachsen (SGK Sachsen) ist, unsere neue Abteilung für kommunalpolitische Bildung.

Karin Thiele zu ihrer Arbeit: „Unter dem Motto: Sachgerechte Entscheidungen durch fundiertes Wissen, bieten wir in Zusammenarbeit mit der SGK Sachsen Fachseminare für Kommunalpolitiker und interessierte Bürger an. Wir vermitteln wichtige Rechtsgrundlagen sowie notwendiges Fachwissen und fördern den Erfahrungsaustausch unserer Kommunalpolitiker“.

Tel.: (03 51) 2 16 70 91, (E-Mail: thiele@wehnerwerk.de)

Foto: Bildungswerk

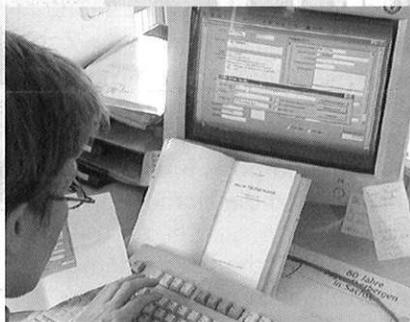
Bibliothek im Aufbau
Mehr Bände als geplant -
Erfassung schreitet voran

Etwa 5.000 Bücher umfaßt die Privatbibliothek von Lotte, Greta und Herbert Wehner - so war die Schätzung zu Beginn des Projektes. Inzwischen sieht es so aus, als könnten es noch ein paar tausend mehr sein.



Bibliotheksmitarbeiterin
Margarete Füber beim Sortieren

„Die Bibliothek birgt unter anderem eine umfangreiche Sammlung sogenannter ‚grauer Literatur‘“, erklärt Mitarbeiterin Margarete Füber, „das sind Schriften meist geringen Umfangs, die nicht über den normalen Buchhandel zu beziehen sind.“ Die Erfassungsarbeiten sind in vollem Gange. „Es sind noch viele Schätze zu heben, und es kommen sogar neue Bücher hinzu“, meint Bildungswerkleiter Christoph Meyer, „so haben die Freundeskreismitglieder Franz Huppertz und Willm Schmülling uns Teilbestände ihrer Privatbibliotheken geschenkt.“



Im Bildungswerk ist kaum noch Platz für die vielen Bücher. Jedes einzelne Buch wird im Computer erfasst.

Infos im Netz:

<http://www.wehnerwerk.de>

E-Mail der Bibliothek:
fuesser@wehnerwerk.de

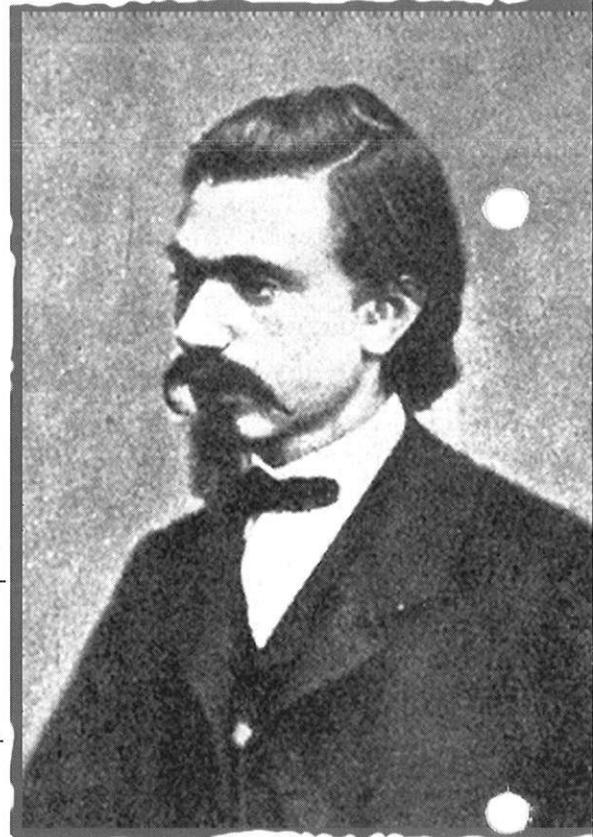
V E R M I S C H T E S

Soziale Bewegungen in Sachsen

Vortragsreihe des Herbert-Wehner-Bildungswerkes

Die sächsische Geschichte bzw. im weitesten Sinne die Geschichte des mitteleuropäischen Raumes ist reich an sozialen Bewegungen. In Sachsen und Thüringen stand die Wiege der Reformation; die organisierte Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung erlebte hier im 19. Jahrhundert ihre größten und nachhaltigsten Erfolge. Das "rote Königreich" ging in den zwanziger Jahren in den "roten Freistaat" über, in dem zunächst Sozialdemokraten und Kommunisten gemeinsam die Regierung ausübten. Bis mit der Absetzung der SPD/KPD-Regierung durch die Reichswehr im Jahre 1923 die Zeit der Niederschlagung und Unterdrückung sozialer und politischer Emanzipationsbestrebungen begann - eine Niederlage, von der sich die Arbeiterbewegung nicht wieder erholen sollte, trotz gegenteiliger Hoffnungen nach dem zweiten Weltkrieg. Erst 1989 ging von Sachsen wieder ein revolutionärer Impuls aus - mit weitreichenden Folgen bis hin zur deutschen Einheit. Diese Vortragsreihe von Herbert-Wehner-Bildungswerk und Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst will an vier Terminen herausragende Ereignisse und Persönlichkeiten der Geschichte der sozialen Bewegungen in Sachsen und Mitteleuropa würdigen.

Alle vier Vorträge sind bzw. waren öffentlich und kostenlos. Am 17. Oktober 2000 referierte Dr. Wolfgang Schenk, Jena/Eisenach, über Martin Luthers Haltung zu den Bauernkriegen. Prof. Dr. Walter Schmidt, Berlin, trug am 14. November 2000 seine Gedanken zur Geschichte des Gedenkens an die Revolution von 1848 vor. Beide Vortragenden



Der junge August Bebel

überzeugten durch die große Lebendigkeit, mit der sie ihre Thesen einem interessierten Publikum vortrugen. Am 16. Januar 2001 referiert Ubbö Mozer, Marburg, über August Bebels „Coup“ von Eisenach 1867, und am 13. Februar schließt Dr. Christoph Meyer, Dresden, die Reihe mit einem Vortrag „Herbert Wehner. Ein Dresdner Schuhmachersohn zwischen den Lagern der gespaltenen Arbeiterbewegung“ ab (weitere Hinweise siehe Seminarprogramm).



Der junge Herbert Wehner

Freundeskreis wächst stetig

Jetzt über 330 Mitglieder - Weitere Mitglieder und Spender gesucht

Die Zahl der Mitglieder des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk wächst weiter stetig. Die Mitgliederzahl überschritt im November 2000 die Marke von 330.

Der Freundeskreis unterstützt das Bildungswerk bei seiner Arbeit. Dabei geht es insbesondere um die Beschaffung finanzieller Mittel, die längerfristig die Unterbringung des Bildungswerks in einem eigenen Gebäude ermöglichen sollen. Mit Bibliothek, Büro- und Tagungsräumen. Sprecher des Freundeskreises ist Dr. Hans-Jochen Vogel, der Nachfolger von Herbert Wehner als Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion.

Wir laden alle ein, dem Freundeskreis beizutreten, die mit uns das Andenken an Herbert Wehner bewahren und die Arbeit des Bildungswerkes unterstützen wollen! Der jährliche Mindestbeitrag beträgt DM 120,-. Selbstverständlich versendet der Freundeskreis die entsprechenden Spendenformulare. Die Mitglieder des Freundeskreises erhalten jeweils automatisch die "Wehnerpost" frei Haus und werden einmal pro Jahr zu den Treffen des Freundeskreises nach Dresden eingeladen. Darüber hinaus wird der Teilnahmebeitrag an Seminaren des Herbert-Wehner-Bildungswerks für Freundeskreismitglieder um die Hälfte gesenkt (Höchstersparnis pro Seminar DM 50,-).

Wer über den Mitgliedsbeitrag hinaus etwas spenden möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Konto-Nummer 341550213 bei der Sparkasse Dresden, BLZ 85055142.

Beitrittserklärung

(Bitte deutlich ausfüllen)

FREUNDENKREIS
HERBERT-WEHNER-BILDUNGSWERK



Name, Vorname _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Wohnort _____

Jahresbeitrag _____ DM

in Worten _____ DM

Einzugsermächtigung

(Bitte deutlich ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk, den oben angegebenen Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsrhythmus _____ jährlich (_____ halbjährlich _____ vierteljährlich)

Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Kontonummer _____

Kontoinhaber (falls abweichend) _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Zahlung.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die vereinsinterne Mitgliederverwaltung gespeichert.

Kleines Wehner-Antiquariat

Bücher und Broschüren im Angebot

Folgende Bücher bzw. Broschüren zum Thema Herbert Wehner können beim Bildungswerk gegen einen Unkostenbeitrag bestellt werden:

■ Herbert Wehner: Die geistige Situation und die politische Wirklichkeit.

Reden, gehalten vor der Bundeskonferenz der SPD am 14. und 15. November 1967 in Bad Godesberg (Broschüre, 36 Seiten, Bonn o.J., DM 2,-)

■ Herbert Wehner: Reden vor dem Deutschen Bundestag.

1. Dezember 1967 - 18. Oktober 1968 (Broschüre, 56 Seiten, o.O., o.J., DM 2,-)

■ Günter Gaus: Staatserhaltende Opposition oder Hat die SPD kapituliert?

Gespräche mit Herbert Wehner (Taschenbuch mit Vorwort und drei Interviews von 1966, 124 Seiten, Reinbek bei Hamburg 1966, DM 7,-)

■ Herbert Wehner: Bundestagsreden

(2 Taschenbuchbände mit Reden von 1949 bis 1977, Vorwörter von Willy Brandt und Helmut Schmidt, Fotos, zus. 730 Seiten, Bonn 1970 und 1978, zusammen DM 8,-)

■ Herbert Wehner: Christentum und Demokratischer Sozialismus

(fester Einband, gesammelte Reden, Artikel und Interviews zum Thema, 243 Seiten, Freiburg 2.A. 1986, DM 10,-)

■ Herbert Wehner: Zeugnis.

Persönliche Notizen 1929-1942, hrsg. von Gerhard Jahn (fester Einband mit Schutzumschlag, 430 Seiten, Halle-Leipzig 1990, DM 12,-) alle genannten Bände zusammen im Paket für DM 39,-!

Bestellung:

1. Mail an: rollow@wehnerwerk.de, Brief oder Fax ans Bildungswerk schicken mit vollständiger Anschrift und Auflistung der gewünschten Titel.
2. Den Unkostenbeitrag zzgl. DM 5,- Versandkostenanteil überweisen auf das Konto der Neuen Gesellschaft Sachsen e.V., BLZ 850 551 42 (Sparkasse Dresden), Konto-Nr. 340 033 546 unter Angabe des Verwendungszwecks "Unkosten Bücher".
3. Nach Eingang der Bestellung und Eingang des korrekten Betrags erfolgt binnen ein bis zwei Wochen die Zusendung der Bücher.

Nachfrage erwünscht!

Seminarprogramm 1. Halbjahr 2001

Alle Seminare des Herbert-Wehner-Bildungswerks sind grundsätzlich für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Sachsen öffentlich. Wer sich für eines oder mehrere der folgenden Themen interessiert, kann den auf Seite 7 abgedruckten Coupon ausschneiden, die Seminarnummer(n) eintragen und sich zu der Veranstaltung anmelden. Oder er oder sie bestellt sich erst einmal weitere Informationen zu Termin, Inhalten etc. Kurzfristige Terminänderungen sowie weitere Seminare vorbehalten. Es empfiehlt sich, die Homepage des Bildungswerks im Internet zu besuchen: „<http://www.wehnerwerk.de>“.

Zu den Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an; die Anmeldungen werden in der Regel nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und (bei mehrtägigen Veranstaltungen) nach Anmeldeschluß schriftlich bestätigt. Sollte ein Seminar bereits belegt sein, so teilen wir Ihnen dies mit und bieten, soweit möglich, Alternativen an. Die Teilnahmebeiträge sind zum Seminar mitzubringen und dort in bar zu bezahlen oder im Voraus zu überweisen. Die angegebenen Teilnahmegebühren reduzieren sich für Mitglieder des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk um die Hälfte (bei Teilnahmebeiträgen über DM 100,- beträgt die Reduzierung grundsätzlich DM 50,-). Bei Seminaren mit Übernachtung ist eine Unterbringung in Zweibettzimmern vorgesehen. Wenn der Wunsch nach einem Einzelzimmer besteht, so ist dies mit dem Hotel/Tagungsheim zu klären und die Preisdifferenz durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin zu bezahlen. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk übernimmt die Kosten für das Seminar, für Unterkunft und Verpflegung (Mahlzeiten, einfache Tagungsgetränke, Kaffee). Bei Rücktritt nach Anmeldeschluß wird die volle Teilnahmegebühr als Stornogebühr fällig, bei unentschuldigtem Fehlen stellen wir die dadurch entstandenen Kosten in Rechnung.

Für Demokratie Courage zeigen

Vernetztes Arbeiten in der anti-rassistischen Bildungsarbeit Rassismus und Rechtsextremismus zu bekämpfen bedeutet nicht zuletzt, antirassistische und demokratiefördernde Arbeit zu vernetzen. Die Seminarwoche soll einen Beitrag leisten, ein Netzwerk für Demokratie und Courage im Austausch unterschiedlichster Multiplikatoren in der antirassistischen Bildungsarbeit zu etablieren, Strukturen der Kommunikationswege zu entwickeln sowie aufeinander abgestimmte vernetzte Arbeiten zu planen.

Infos im Netz:

<http://www.wehnerwerk.de>

- Termin:
- Seminar-Nr. 0120 vom 15.-21. Januar 2001 in Kohren-Sahlis.
- Seminar-Nr. 0121 vom 27. Januar bis 3. Februar 2001 in Marianska Hora (Tschechische Republik). Die Teilnahmegebühr beträgt DM 100,- (FK-Mitglieder DM 50,-).

Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant; bitte hier auf aktuelle Ankündigungen achten.

Theresienstadt

Studienreise zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Diktatur

- Termin:
- Seminar-Nr. 0128 vom 27. bis 31. März 2001 in Terezin (Tschechische Republik). Die Teilnahmegebühr steht noch nicht fest.

Das Internet

Chancen - Risiken - Know-How

In Sekundenschnelle unterwegs in aller Welt. Surfen, klicken, die Welt im Wohnzimmer.

Ungeahnte wirtschaftliche und politische Möglichkeiten? Für immer mehr Menschen wird es zum Alltag, sich schnell, bequem und billig zu informieren, sich selbst im Netz darzustellen und Kontakt aufzunehmen.

Bei diesem Seminar geht es darum, die Möglichkeiten und Gefahren des Internet kennenzulernen.

In praktischen Übungen und anhand von Beispielen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst erste Erfahrungen mit der Nutzung des neuen Mediums erhalten - verbunden mit Anregungen für die eigene private oder politische Nutzung.

Aufgrund der begrenzten Anzahl von Arbeitsplätzen am Rechner ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Aufgrund der großen Nachfrage raten wir zu umgehender Anmeldung.

- Termine:
- Seminar-Nr. 0116 vom 23.-25. Februar 2001 in Thum (Kreis Annaberg)
- Seminar-Nr. 0117 vom 10.-11. März 2001 in

Dresden

- Seminar-Nr. 0118 vom 28.-29. April 2001 in Dresden
- Seminar-Nr. 0119 vom 12.-13. Mai 2001 in Dresden
Die Teilnahmegebühr beträgt DM 90,- (FK-Mitglieder DM 45,-)
für Seminar Nr. 0117-0119 (ohne Übernachtung) und DM 120,- (FK-Mitglieder DM 70,-) für Seminar Nr. 0116 (mit Übernachtung).

Zivilcourage

Nicht wegsehen, sondern handeln

Gefahr durch Rechtsextremisten droht nicht nur in den Parlamenten, sie droht auch im alltäglichen Leben, wo als "anders" angesehene Menschen oft massiv ausgegrenzt, bedroht, geschlagen werden. Was machen wir in solchen Situationen? Was tun, wenn wir selbst bedroht werden? Wie können wir reagieren, wenn andere die Betroffenen sind? Dieses Seminar soll den Ursachen von rechtsextremem Gewalt im Alltag nachgehen Möglichkeiten zum Umgang mit "heiklen" Situationen vermitteln und sie in Übungen und Rollenspielen gründlich üben.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0105 vom 19.-21. Januar 2001 in Bautzen.
- Seminar-Nr. 0137 vom 9.-10. Februar 2001 in Pirna

Werkstatt Politische Bildung

Moderationstechniken üben

Am Ende von vielen Vorträgen, Seminaren und Diskussionsveranstaltungen gehen die Leute mit der Einschätzung nach Hause, viel gehört, doch zum Thema selbst wenig gesagt zu haben; obwohl sie einiges hätten beisteuern können. Es bleibt das Gefühl: "Ich war Zuhörer, aber nicht Beteiligter!" Oft ist das Resümee: "Hier ist eine Chance vertan worden", nämlich möglichst viele der Anwesenden - und damit deren Wissen und deren Erfahrungen - in die Überlegungen einzubeziehen und gemeinsam Antworten zu entwickeln. Das Wochenendseminar

richtet sich an alle, die Gruppen leiten und moderieren wollen und ihre Arbeit verbessern wollen. In ihm steht die praktische Übung und deren Reflektion im Vordergrund. Es sollen alle Phasen einer Moderation beleuchtet und alternative Verfahren vorgestellt werden.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0108 vom 26.-28. Januar 2001 in Königstein (Sächsische Schweiz) Die Teilnahmegebühr beträgt DM 100,- (FK-Mitglieder DM 50,-).

Nichtkommerzielles Lokalradio

Radio zum Selbstmachen?!
Hits, Hits, Hits, kurze Sensationsnachrichten, belangloses Geplauder - ob MDR oder Privatsender, die meisten Großen im Rundfunk langweilen uns täglich mit derselben Suppe. Das muß nicht so sein. Dieser Workshop will zeigen, daß jeder und jede Radio machen kann und wie.

- welche Sprache fürs Radio am besten geeignet ist
- wo man selbst anfangen kann. Radio ist für alle da. Dafür stehen die freien lokalen Radio-Initiativen wie in Dresden coloRadio. Allerdings versteht sich dieser Workshop nicht als journalistische Ausbildung, sondern als offenes Forum zur Diskussion und technischen Erprobung alternativer Medienarbeit.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0136 vom 27. bis 29. Januar 2001 in Dresden. Der Teilnahmebeitrag (ohne Übernachtung) beträgt DM 40,- (FK-Mitglieder DM 20,-).

Rechte und Pflichten von Mandatsträgern

- Termin:
- Seminar-Nr. 0129 vom 26. bis 28. Januar 2001 in Rathen (Sächsische Schweiz). Die Teilnahmegebühr beträgt

- Termin:
- Seminar-Nr. 0130 vom 16. bis 17. Februar 2001 in Freital (Weißeritzkreis) Die Teilnahmegebühr beträgt DM 50,- (FK- und SGK-Mitglieder DM 25,-).

Warum eigentlich Politik? Möglichkeiten zur politischen Mitgestaltung

Eine Zukunftswerkstatt für junge Leute.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0144 vom 23. bis 25. Februar 2001 in Hohnstein (Sächs. Schweiz) Die Teilnahmegebühr beträgt DM 50,- (FK-Mitglieder DM 25,-).

Berlin - vom Mauerblümchen zur Hauptstadt von Weltrang?

Endlich, 10 Jahre nach dem Bundestagsbeschluß, sind Regierung und Parlament weitgehend umgezogen. Der Schwerpunkt der Republik verlagert sich in den Osten. In weniger als zwei Stunden mit dem Zug zur Hauptstadt. Perspektiven auch für Sachsen?

Bei diesem Wochenendseminar werden Gespräche und Besichtigungen des Bundestages und anderer repräsentativer Objekte im Mittelpunkt stehen. Unter anderem auf dem Programm:

- Führung durch den Deutschen Bundestag mit Blick von der Kuppel
- Busfahrten und Besichtigungen Potsdamer Platz
- Kreuzberg
- Hacke'sche Höfe
- Rathaus Schöneberg
- Alexanderplatz - Brandenburger Tor - Siegessäule und vieles mehr!

- Termin:
- Seminar-Nr. 0111 vom 23.-25.2.2001 in Berlin.
- Seminar-Nr. 0112 vom 11.-13.5.2001 in Berlin. Weitere Termine werden noch bekanntgegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 187,- (FK-Mitglieder DM 137,-).



Bitte ausschneiden, ausfüllen und an das Herbert-Wehner-Bildungswerk senden oder faxen

COUPON

Ich melde mich verbindlich für folgende Seminare des Herbert-Wehner-Bildungswerks an:

Seminar-Nr.:

01		01		01		01	
		01		01		01	

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu folgenden Seminaren:

Seminar-Nr.:

01		01		01		01	
01		01		01		01	

Absender:

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Herbert-Wehner-Bildungswerk e. V., Kamenzer Straße 12, 01099 Dresden
Tel.: (03 51) 80 40 220, Fax: (03 51) 80 40 222

- Wir wollen vermitteln,
- wie die Medienlandschaft in Sachsen aussieht
 - wie die Hörfunktechnik funktioniert
 - wie man Beiträge selbst entwirft und erarbeitet
 - welche journalistischen Darstellungsformen es gibt

DM 120,- (FK- und SGK-Mitglieder DM 70,-).

Möglichkeiten und Grenzen kommunaler Wirtschaftsförderung
Sachgerechte Entscheidungen durch fundiertes Wissen



Herbert Wehner

Ein Dresdner Schuhmachersohn zwischen den Lagern der gespaltenen Arbeiterbewegung

(von Dr. Christoph Meyer, Dresden)

Die "ökonomische Befreiung der moralischen und politischen Persönlichkeit" - so definierte Herbert Wehner den Sozialismus im Jahr 1960 in Anlehnung an Kurt Schumacher. Der Dresdner Arbeitersohn Herbert Wehner machte viele Umwege, bis er 1946 die Sozialdemokratie als seine politische Heimat gefunden hatte. Zunächst in der sozialdemokratischen Arbeiterjugend, wechselte Wehner 1924 zu den Anarchisten, 1927 zur KPD, machte dort Karriere, wurde 1937 in die Moskauer "Säuberungen" verstrickt, konnte nach Schweden emigrieren, wurde von den Kommunisten ausgeschlossen und verleumdet und dachte in seiner schwedischen Haftzeit gründlich um. Dieser Vortrag erzählt die Geschichte der jungen Jahre von Dresdens wohl bedeutendstem Politiker im 20. Jahrhundert - und fragt nach Ursachen und Alternativen für die und zur Spaltung der deutschen und sächsischen Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0107 am 13. Februar 2001 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Gartensaal, Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01067 Dresden. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Kampagnen, Projekte, Dialoge

Erfolgreicher Bürgerdialog

Die Parteien beklagen sich über immer mehr Politikverdrossenheit bei den Bürgern. Vereine kämpfen um Mitglieder, vor allem auch um junge Leute. Viele Organisationen stellen sich die gleichen Fragen: Wie erreiche ich, daß sich mehr Bürger für meine Ziele interessieren? Wie werbe ich um Vertrauen und Vertrauen in der Öffentlichkeit? Welche Methoden und Formen sind für die Öffentlichkeitsarbeit meiner Organisation geeignet? All diese Fragen werden bei diesem Seminar diskutiert und beantwortet. Dabei sollen die Teil-

6/08 ←

nehmer viele Ratschläge mit nach Hause nehmen, die sie dann erfolgreich in die Praxis umsetzen können.

Im Mittelpunkt stehen die vier Phasen einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit: Situationsanalyse, Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle. Die Teilnehmer arbeiten in kleinen Gruppen mit Beispielen und wenden das erlernte Wissen darauf an. Breiten Raum nehmen dabei die vielfältigen Formen von Aktionen ein. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Maßnahmen werden ausführlich besprochen. Zu allen Themen erhalten die Teilnehmer Checklisten und Literaturhinweise. Damit auch wirklich alle zum Zuge kommen, ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf höchstens 15 begrenzt. Anmeldeschluss ist der 29. Januar 2001.

- Termin:
- Seminar-Nr. 0103 vom 15.-18.2.2001 in Königstein (Sächsische Schweiz). Die Teilnahmegebühr beträgt DM 120,- (FK-Mitglieder DM 70,-)

Freundeskreis tagt im Juli

95. Geburtstag von Herbert Wehner

Das nächste Treffen des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk findet am Nachmittag des 12. Juli 2001 in Dresden statt. Anlaß für die Terminsetzung ist der 95. Geburtstag von Herbert Wehner am 11. Juli 2001. Das Bildungswerk will aus diesem Anlaß eine anderthalbtägige Seminarveranstaltung mit dem Arbeitstitel „Annäherungen an Herbert Wehner“ durchführen. Auf dem Programm stehen sollen Autorenlesungen, Video- und Bildvorträge, Diskussionen, Stadt(teil)führungen. Den Abschluß bildet am Abend des 12. Juli 2001 das schon traditionelle Grillfest des Freundeskreises zum Geburtstag von Herbert Wehner. Eine gesonderte Einladung zu diesen Veranstaltungen erfolgt noch.



Die Hauptamtlichen und die Ehrenvorsitzende: Karin Thiele, Greta Wehner, Hannelore Rollow, Christoph Meyer, Margarete Füber (v.l.n.r.)

Danke!

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet haben und bei allen Freundinnen und Freunden für die große Unterstützung, die wir in unserer Arbeit erfahren haben, sei es in finanzieller Hinsicht, durch aktive Mitarbeit oder einfach durch den Gedanken, im gemeinsamen Ziel miteinander verbunden zu sein. Wir wünschen allen Freunden und Lesern der „Wehnerpost“ ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2001!